

Mein Erasmussemester in Istanbul war eine sehr positive Erfahrung. Ich habe die Türken als ein wirklich sehr gastfreundliches und herzliches Volk erlebt. Wenn man jemanden auf der Straße anspricht und nach Hilfe fragt, sind die meisten Leute sehr hilfsbereit.

Die Universität war vom Niveau her annehmbar. Das heißt, einige der Veranstaltungen waren sehr interessant und hatten gute Inhalte, andere eher nicht. Die Klausuren waren auf jeden Fall wirklich kein Problem, ich musste für die Bestnote einen Bruchteil der Zeit aufwenden im Vergleich zu Deutschland. Der akademische Aufwand spielte daher für mich eher eine untergeordnete Rolle während dieses Semesters.

Istanbul ist eine sehr schöne und lebendige Stadt, die viel zu bieten hat. Neben den typischen Touristenattraktionen wie Sultan Ahmet, Grand Bazar, Dolmabahce etc. gibt es viele andere schöne Gegenden zu erkunden. Besiktas z.B. hat viele kleine Restaurants, Cafés und Shops, in denen man gut den Tag verbringen kann. In Eminönü und Karaköy gibt es die besten Fischbrötchen (Balik Ekmek) und von Üsküdar kann man bei einem Cay die schönsten Sonnenuntergänge anschauen. Die meisten Clubs und Bars sind auf der Istiklal Caddesi direkt am Taksim.

Allerdings gibt es auf Alkohol eine hohe Steuer und deshalb sind die Getränke sowohl in Läden als auch in Clubs und Bars relativ teuer. Dafür kann man sehr preisgünstig essen gehen und auch auf diversen Wochenmärkten kann man sehr günstig gutes und frisches Obst und Gemüse kaufen. Kadiköy ist auch eine der schönsten Gegenden Istanbul's. Sie befindet sich auf der Asiatischen Seite der Stadt und ist genau das Richtige für junge Menschen. Kadiköy hat eine ganz andere Ausstrahlung und einen eigenen Stil im Gegensatz zu anderen Orten mit unglaublich vielen verschiedenen Bars (Barlar sokagi) und Cafés.

Generell war die Zeit in Istanbul großartig. Ich hatte das Gefühl dort wirklich etwas von der Welt zu sehen. Die Stadt ist riesig (15-20 Mio. Einwohner), weswegen es auch teilweise anstrengend wird mit den vielen Menschen. Das fällt einem aber eigentlich auch erst auf, wenn man von dort weg ist. Für die Zeit dort, fühlte es sich einfach toll an, Teil dieser Stadt zu sein und in ihr zu leben. Auch die Uni mit Blick auf den Bosphorus ist super gelegen und erleichtert das Studieren sehr. Ich kann die Stadt und auch die BAU nur jedem empfehlen und habe dort eine meiner schönsten und intensivsten Zeiten erlebt.